

## Wie wollen wir zusammen leben?



„Wir sitzen nicht im gleichen Boot, auch wenn es der gleiche Sturm ist, der uns trifft.“ Mit diesem Bild startete der Reichtumsforscher Nikolaus Dimmel am Donnerstag, 25.2.2021 seinen Eröffnungsvortrag beim dreitägigen Online-Seminar mit dem Titel „zusammen leben – Kritik & Alternativen zur Spaltung der Gesellschaft“.

65 Teilnehmer\*innen aus 8 europäischen Ländern analysierten die aktuellen Mechanismen der Ungleichheit und entwickelten Handlungsschritte, die Kirchen anwenden können, um Spaltungen aufzuheben und eine Botschaft von Hoffnung und Ermutigung in dieser Welt zu setzen.

Organisiert wurde das internationale Seminar vom Verein zur Arbeitnehmer\*innenbildung im Sinne Josef Cardijns, dem Bereich mensch & arbeit und dem Sozialreferat der Diözese Linz.

Die Theologin Julia Lis vom Institut für Theologie und Politik in Münster (D) und der Direktor der „church action on poverty“, Niall Cooper (GB) setzten weitere Impulse: Es gibt keine unpolitischen Theologien, nur manchmal politisch bewusste. Eine Kirche, nah an der Lebensrealität von Ausgegrenzten und mit einem Herz für alle Menschen, kann dazu beitragen, Spaltungen zu überwinden.

Eine ausführliche Dokumentation über die gelungene Bildungsveranstaltung wird in Kürze erscheinen.

Links:

<https://www.itpol.de/>

<https://www.church-poverty.org.uk/>

